

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**

**ABTEILUNG III/14**

GZ. EG-900/13-III/14/92 (25)

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament

Dr. Karl Renner-Ring 3  
1010 Wien

STAMP: *79.09.92*  
Datum: 10. SEP. 1992  
*M. R. L. G. G. G.*

*Dr. H. H. H. H.*

DVR: 0000078  
Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telex 111688  
Telefax 512 37 11

Sachbearbeiter:  
Dr. Katterl  
Telefon:  
51 433 / 1556 DW

**HEUTE:**

Betr: Entwurf eines Bundesgesetzes über die Durchführung der Wettbewerbsregeln  
im EWR; Begutachtungsverfahren

Das Bundesministerium für Finanzen beehrt sich, in Beilage 25 Ausfertigungen der  
ho. Stellungnahme zum gegenständlichen Entwurf zu übermitteln.

2. September 1992

Für den Bundesminister:

i.V. Dr. E. Kitzmantel

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*[Signature]*

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**  
**ABTEILUNG III/14**

**GZ. EG-900/13-III/14/92**

DVR: 0000078  
Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telex 111688  
Telefax 512 37 11

Sachbearbeiter:  
Dr. Katterl  
Telefon:  
51 433 / 1556 DW

An das  
Bundesministerium für wirtschaftliche  
Angelegenheiten  
Abteilung I/1

Stubenring 1-3  
1010 W i e n

**Betr: Entwurf eines Bundesgesetzes über die Durchführung der Wettbewerbsregeln  
im EWR; Begutachtungsverfahren**

Das Bundesministerium für Finanzen beehrt sich, zum gegenständlichen Entwurf  
folgende Stellungnahme abzugeben:

Die Einrichtung einer eigenen Wettbewerbsbehörde ist nach ho. Auffassung nicht  
notwendig und nicht ökonomisch. Das EWR-Wettbewerbsrecht fordert für die  
innerstaatlichen Durchführungsbestimmungen nicht die Einrichtung einer besonderen  
Behörde oder auch nur einer Verwaltungsbehörde, sodaß auch das Kartellgericht  
diese Funktion übernehmen könnte.

Auch um das innerstaatliche Wettbewerbsrecht methodisch und inhaltlich an das  
EWR(EG)-Wettbewerbsrecht so weit wie möglich anzugleichen, wäre die  
Zusammenführung der nationalen und internationalen Behörde prinzipiell  
wünschenswert.

Gleichzeitig sollte die Einrichtung dieser gesonderten Behörde zu einer Stärkung des  
innerösterreichischen Wettbewerbes beitragen, obwohl bereits das im Entwurf  
vorliegende Kartellgesetz 1992 teilweise zu einer Verbesserung dieses Umstandes  
beitragen mag.

Es darf daher angeregt werden, nach Ablauf des Jahres 1993 die Erfahrungen mit  
der Teilung der innerösterreichischen und EWR-Kompetenzen zu überprüfen.

Im übrigen wird auf die Ziele der Bundesregierung im Bereich der Planstellen verwiesen.

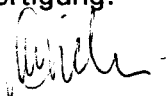
Dem Präsidium des Nationalrates wurden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme übermittelt.

2. September 1992

Für den Bundesminister:

i.V. Dr. E. Kitzmantel

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'G. Kitzmantel', is written below the text 'Für die Richtigkeit der Ausfertigung:'.